


Ab dem Wochenende sind deutlich steigende Temperaturen gemeldet. Das hilft dem Raps in seinem Wachstum, lässt aber auch die Kohltriebrüssler und die Großen Stängelrüssler zum Leben erwachen. Daher sollten die Gelbschalen jetzt wieder einsatzbereit gemacht werden. Dort, wo die Befahrbarkeit gegeben ist, stehen also nun mehrere Maßnahmen an:

- Stickstoffdüngung abschließen
- Insektenkontrolle (insbesondere Rüssler; siehe auch Meldung vom 17.02.2023);
 Achtung: Auf Einzelschlägen wurde bereits Mitte Februar deutlicher Rüsslerzuflug festgestellt. Wurde diese Welle bis jetzt nicht bekämpft, muss nun umgehend gehandelt werden.
- Wachstumsregulierung, Blattdüngung

Wachstumsregler sollen nicht nur das Lagerrisiko reduzieren, sondern haben auch fungizide Wirkung und beeinflussen die Bestandesarchitektur positiv (Förderung Nebentriebe). Sofern die Bekämpfungsrichtwerte der Schadinsekten überschritten werden, sind Kombinationen aus Wachstumsregler und Insektizid möglich. Außerdem sollte neben dem Pflanzenschutz auch die Mikronährstoffversorgung im Blick behalten werden. Grundsätzlich ist eine Bordüngung erforderlich (z. B. PHYTAVIS Bor 2,0 l/ha). Steht der Raps etwas schwächer bzw. auf Mangelstandorten, ist eine breite Absicherung sinnvoll.

Wachstumsreglereinsatz

| Einfachbehandlung: | Beginn Längenwachstum (ca. 20 cm) | Wuchshöhe (30-50 cm) | Gewässer- abstände: Regelabstand 90/75/50 % |
|---|---|----------------------------|--|
| Schwerpunkt Fungizidleistung + milde Wuchsregulierung | | Tilmor 0,8-1,0 l/ha | 10 1^/5/5 |
|  | | Toprex 0,35 l/ha | 5 1^/1^/5 |
| Schwerpunkt Wachstumsregler | | Carax 0,5-0,8 l/ha | 5 1^/1^/1^ |

[^ = länderspez. Mindestabstand]

Wachstumsreglereinsatz als Spritzfolge

Das „Splitting“ der WR-Maßnahme macht vor allem in lageranfälligen Sorten bzw. dichten Beständen Sinn oder wenn sowieso eine Überfahrt nötig ist. Insbesondere geschwächte bzw. durch Frost oder Botrytis geschädigte Bestände sollten mit dieser Strategie „gepäppelt“ und schonend eingekürzt werden. Nebentriebe werden besonders effektiv gefördert.

Beispielspritzfolge:

- Termin 1 (Beginn Längenwachstum) Tilmor + Insektizid + Blattdünger + Basfoliar Resist SL (Reduktion abiotischer Stress, z. B. Frost)
- Termin 2: 0,4-0,5 l/ha Carax (+ Insektizid bei Bedarf)

Bitte beachten:

- keine Anwendung von Fungiziden / Wachstumsreglern bei Nachtfrostgefahr und Staunässe
- mindestens 12° C Tagestemperatur für Fungizide
- auf Trockenstandorten und in schwachen Beständen eher die unteren empfohlenen Aufwandmengen wählen
- auf eine saubere Spritze achten (besonders nach dem Einsatz von Sulfonylharnstoffen im Getreide)

Spurenelemente

Bor-Versorgung

PHYTAVIS Bor 1,5-2,0 l/ha
(150 g/l B)

breite Spurenelement-Absicherung

Yara Vita Raps Pro 2,0-4,0 l/ha
(69 g/l N, 125 g/l CaO, 60 g/l B, 118 g/l MgO, 70 g/l Mn, 4 g/l Mo)

Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegenüber abiotischem Stress (Kälte, Hitze, Trockenheit)

Basfoliar ReSist SL 1,0-2,0 l/ha
(Glycin-Betain, Silizium)

Eine breite Absicherung der Spurenelementversorgung ist mit Yara Vita Raps Pro möglich (**oder alternativ: 1,5 l/ha PHYTAVIS Getreide Gold + 1,5 l/ha PHYTAVIS Bor**). Besonders auf leichteren Standorten und bei hohen pH-Werten sollte neben Bor (Gesamtbedarf ca. 500 g/ha) auch 200-300 g/ha Mangan gedüngt werden.

Strategieplanung Glanzkäfer-Kontrolle

Obwohl der Glanzkäfer in den vergangenen Jahren erfreulicherweise keine Hauptrolle gespielt hat, gehört er weiterhin zu den wichtigsten Schaderregern im Rapsanbau. Gleichzeitig wird die Bekämpfung immer schwieriger, da die Palette der zur Verfügung stehenden Insektizide deutlich abgenommen hat (siehe Tabelle). Daher sollte der Einsatz sorgfältig geplant werden, um bei Bedarf das Maximum rauszuholen.

Eckpunkte Glanzkäferbekämpfung

- Das Produkt Trebon erfasst sowohl Rapsglanzkäfer als auch Rüssler. Einsatzszenario: Zum Zeitpunkt einer eventuell nötigen Rüsslerbekämpfung sind bereits vermehrt Glanzkäfer im Bestand. Reine Rüssler-Maßnahmen sollten hingegen mit „normalen“ Pyrethroiden durchgeführt werden (z. B. Karate Zeon oder P. Venator).
- Mavrik Vita gehört zur gleichen Wirkstoffgruppe wie Trebon. Es kann alternativ zum Trebon gegen Glanzkäfer oder in der Blütenbehandlung gegen Schotenschädlinge eingesetzt werden.
- Mospilan SG kann bei anhaltend starkem Befall für eine zusätzliche Bekämpfungsmaßnahme genutzt werden.
- Bei anhaltendem Zuflugwetter sollten Glanzkäfer-Behandlungen auch nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes noch etwas (ca. 1-2 Tage) geschoben werden. Die besten Wirkungsgrade werden erzielt, wenn der Käfer direkt getroffen wird.
- Bekämpfungsrichtwerte Glanzkäfer (niedrige Werte in schwachen Beständen):
 - bis BBCH 55: 4-8 Käfer pro Haupttrieb
 - BBCH 55-59: 5-10 Käfer pro Haupttrieb

| Produkt (Wirkstoffgruppe) | Einsatzbereich | Aufwand- menge | Bienen-Auflagen | Maximale Anzahl Anwendungen | Gewässer- abstände: 90/75/50 % |
|---|---|-------------------|-------------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------------|
| Trebon 30 EC (Pyrethroid Typ I) | Rapsstängelschädlinge + Rapsglanzkäfer | 200 ml/ha | B2 + Wachstumsregler = B2 | 2 | - 10m/-/- |
| Mospilan SG* (Neonicotinoid) | Rapsglanzkäfer | 200 g/ha | solo = B4 + Wachstumsregler = B1 | 1 | 5 1^/1^/1^ |
| Mavrik Vita (Pyrethroid Typ I) | Rapsglanzkäfer / Schotenschädlinge | 200 ml/ha | solo = B4 + Wachstumsregler = B2 | 1 | 15 5/5/10 |

B1: Bienengefährlich. Keine Applikation auf blühende Pflanzen!

B2: Applikation nach dem Bienenflug bis 23:00 Uhr // B4: nicht bienengefährlich

* **Einsatz Mospilan SG** bis BBCH 59: Erste Blütenblätter sichtbar; Blüten noch geschlossen

AGRAVIS Raiffeisen AG . Pflanzenbau-Vertriebsberatung

Industrieweg 110 . 48155 Münster . Tel. 0251 / 682-2368 | Plathnerstr. 4A . 30175 Hannover . Tel. 0511 / 8075-3525

Sie können diesen Newsletter unter Fax-Nr. 0251 / 682-4360 oder per e-Mail an silvia.grosse.bordewick@agravis.de

mit dem Betreff „Abmeldung“ abbestellen. Fax-Empfänger können auch gerne auf e-Mail umstellen.

Dieser Newsletter dient der Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Gewähr oder Haftung können wir nicht übernehmen.

© AGRAVIS Raiffeisen AG